

MEIN SCHWÄCHLING

Ganz klar mein Oberkörper. Ich habe die typische Velofigur – unten fix, oben nix.

MEIN KAPITAL

Ich bin sehr belastungsfähig. Und das nicht nur körperlich. Ich absolviere aktuell die Spitzensport-RS, schreibe meine Masterarbeit, kümmere mich ums Sponsoring und auch um alle Materialanpassungen. Ich habe immer 5–6 Sachen, die ich gleichzeitig unter einen Hut bringen muss.

MEIN MANKO

Vermutlich der «Kollateralschaden» meiner Belastungsfähigkeit, also eine harmonische Balance zu finden und mich nicht selbst zu stark unter Druck zu setzen. Etwas mehr Lockerheit und Unbeschwertheit täten sicher ganz gut.

MEIN HANDICAP

Aufgrund einer Genmutation ist seit Geburt sowohl an meinen Händen wie Füßen nur ein Strahl ausgebildet, ich habe also nur jeweils einen Finger und einen Zeh. Meine Grifffähigkeit ist eingeschränkt, zudem kann ich die Wadenmuskulatur nicht einsetzen und beim Velofahren mit den Beinen nur drücken, aber nicht ziehen. Der ganze Kräfteinsatz konzentriert sich auf die vordere Oberschenkelmuskulatur.

MEIN KÖRPERGEFÜHL

Als Mensch mit einem speziellen Erscheinungsbild ist das Äussere immer ein Thema. Man wird oft darauf angesprochen und vor allem in der Pubertät war das für mich sehr schwierig, neben allen anderen Pubertätsthemen auch noch ständig damit umgehen zu müssen. Heute bin ich entspannt und mit meinem Körper im Reinen.

MEIN FEENWUNSCH

Ich kann keinen Wunsch benennen. Ich bin Realistin, lebe selbstbestimmt und genieße meinen Gestaltungsspielraum.

DIE AUSSENSICHT

Natürlich zieht mein Äusseres bei vielen Menschen Fragen nach sich. Deshalb ist es mir wichtig, dass ich den Menschen zeigen kann, dass ich eine Profi-Sportlerin bin wie andere auch. Paracycling ist meine Leidenschaft! Ich engagiere mich für mehr Anerkennung des Parasports, dessen Inklusion in den Regelsport und dadurch für mehr Sichtbarkeit von Menschen mit Behinderungen in unserer Gesellschaft.

MEIN SPIEGELBILD

Im Spiegel sehe ich eine sportliche, junge und attraktive Frau mit einem speziellen optischen Wiedererkennungswert (lacht). Wenn man meine Füsse und Hände nicht sieht, entspreche ich mit meinen langen Beinen sogar dem klassischen Schönheitsideal.

MEIN KÖRPERSCHMUCK

Mein Äusseres ist auf «praktisch» ausgelegt. Als Schmuck trage ich nur Ohrenringe, die stören nicht beim Velofahren. Bei einem guten Resultat schminke ich mich manchmal als Belohnung vor der Siegerehrung, im Alltag aber nur selten.

Mein Körper

FLURINA RIGLING

Parasportlerin

In der Rubrik «Mein Körper»

verraten Leistungssportlerinnen und -sportler ihre physischen Schwachstellen, diejenigen Körperstellen, auf die sie am meisten stolz sind und jene, die für ihren Beruf am wichtigsten sind. Die bisher erschienenen Rubriken sind nachzulesen unter www.fitforlife.ch/mein-koerper

Flurina Rigling fehlen aufgrund einer Gen-Mutation seit Geburt auf beiden Körperseiten vier Strahlen an Händen und Füßen. Die 26-Jährige ist mit ihrem Handicap in einem sehr sportlichen Familienumfeld aufgewachsen und führt heute ein komplett selbstständiges Leben. Lange betrieb sie unterschiedlichste Sportarten, bis sie sich 2019 aufs Paracycling spezialisierte und auf Anhieb grosse Erfolge feiern konnte. Flurina Rigling ist mehrfache Schweizermeisterin und Europameisterin (Strasse), Vize-Weltmeisterin (Zeitfahren, Scratch, Omnium, Strasse) und Weltmeisterin (Einzelverfolgung). Aktuell absolviert sie die Spitzensport-RS und schreibt ihre Masterarbeit in Politikwissenschaften an der Universität Zürich. www.flurina-rigling.ch